



NIEDERSCHRIFT

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 12.03.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:08 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal

Schriftführer: Stefan Gillich

Anwesende:

Vorsitz

Kandler, Hans-Dieter

Mitglieder

Bader, Max

Brinkmann, Götz E.

Vertretung für: Herrn Andreas Widmann

Brunner, Karl-Heinz

David, Markus

Drexl, Manfred

Heinrich, Reiner

Mayer, Florian A.

Raab, Elena

Resch, Georg

Strecker, Pia

von Thienen, Petra

Verwaltungsmitarbeiter

Gillich, Stefan

Presseteilnehmer

Friedberger Allgemeine,

Frau Weizenegger

Abwesende:**Mitglieder**

Spengler, Stefan	entschuldigt
Widmann, Andreas	entschuldigt

Ortssprecher

Lidl, Peter	abwesend
-------------	----------

Verwaltungsmitarbeiter

Nerlich, Stefan	abwesend
-----------------	----------

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2019
3. Haushalt- und Finanzplanung 2019 - 2022
Vorlage: 2019/2649
4. Bekanntgaben
5. Anfragen
- 5.1. Anfrage 1 von Herrn 2. Bgm. Mayer bzgl. des Ankerzentrums Mering
Vorlage: 2019/2699

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2019

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der Hauptausschußsitzung vom 12.02.2019 werden keine Bedenken geäußert, sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Sachverhalt:

Vorgelegt wird der Entwurf des Haushalt- und Finanzplans 2019 bis 2022. Erläuterungen sind dem Entwurf beigelegt.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wurde der Entwurf zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2019 bzw. zur Sitzung des Hauptausschusses am 12.02.2019 überreicht.

Notwendige Ansatzänderungen wurden in der Zwischenzeit in den Plan eingearbeitet und sind in der beigelegten Tabelle dargestellt. Die Gesamtplanung wurde entsprechend aktualisiert und ist ebenfalls beigelegt.

Mittlerweile wurde die Höhe der Schlüsselzuweisung 2019 mitgeteilt, Horte wurden in die Förderung des 4. SIP aufgenommen, so daß die Zuweisung voraussichtlich höher ausfallen wird, als bisher geplant. Zuletzt wurden die aktuellen Daten zur Erschließung und Vermarktung des Gewerbeparks Mering West in den Plan eingearbeitet.

Beratungsverlauf:

Dem Gremium wird der Stellenplan 2019 vorgelegt. Weiter erläutert Herr Gillich, daß ein Ansatz in Höhe von 1.800.000 € für das KfW-Darlehen zur Finanzierung der Bauhoferweiterung im Vermögenshaushalt veranschlagt werden muß. Weiter ist der Ansatz bei HHSt. 2130-7135 (Schulverbandsumlage Mittelschule Merching) in Höhe von 240.000 € in allen Planjahren zu ergänzen.

Der Vorsitzende erläutert die Projekte des Marktbeauftragten, die nach dessen Wünschen im Haushalt 2019 aufgenommen werden sollen:

- Schaffung eines Einkaufsportals (15.000 €)
- Schaffung einer Verkehrsapp zur Anzeige von Parkplätzen (2.000 €)
- Einrichtung von zwei zusätzlichen Hotspots (5.000 €)
- Zentrumsumbau mit verkehrsberuhigtem Geschäftsbereich, Planungskosten (40.000 €)
- Fahrradstellplätze 2.000 €
- Vier Begrüßungsschilder mit Videoschirmen (100.000 €)
- Förderung der ärztlichen Versorgung (15.000 €)
- Festanstellung eines Marktbeauftragten mit einer Wochenarbeitszeit von 10 Stunden einschl. Schreibkraft (27.000 € jährlich)

Beschluss:

Das KfW-Darlehen zur Finanzierung der Erweiterung des Bauhofs ist im Vermögenshaushalt in Höhe von 1.800.000 € zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Beschluss:

Bei HHSt. 2130-7135 ist die Schulverbandsumlage an den Mittelschulverband Merching in Höhe von 240.000 € in allen Planjahren zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Weiter wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2019 diskutiert.

Beschluss:

Der Ansatz bei HHSt. 6300.1710 bleibt unverändert in Höhe von 120.000 €.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Beschluss:

Der Ansatz bei HHSt. 7000.1100 bleibt unverändert in Höhe von 1.150.000 €.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Beschluss:

Bei HHSt. 7000.2801 wird kein neuer Ansatz gebildet zur Entnahme aus einer Sonderrücklage nach Art. 8 Abs. 6 KAG.

Abstimmungsergebnis: 9:3

Beschluss:

Bei HHSt. 8150.2802 wird kein neuer Ansatz gebildet zur Entnahme aus einer Sonderrücklage nach Art. 8 Abs. 6 KAG.

Abstimmungsergebnis: 9:3

Im Anschluß daran werden die Vorschläge des Marktbeauftragten diskutiert.

Beschluss:

Bei HHSt. 7900-6380 ist im Jahr 2019 der Ansatz von 5.000 € auf 50.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 9:3

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung wird im Stellenplan eine Teilzeitstelle für den Marktbeauftragten mit einer Wochenarbeitszeit von zehn Stunden, weiter werden die entsprechenden Personalkosten im Unterabschnitt 7900 dargestellt.

Abstimmungsergebnis: 2:10

Beschluss:

Der Hauptausschuß empfiehlt dem Marktgemeinderat, die Haushaltssatzung und den Haushalts- und Finanzplan 2019 bis 2022 - unter Berücksichtigung der in den Haushaltsberatungen vorgenommenen Änderungen - mit Anlagen nach § 2 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik), den beizufügenden Anlagen nach § 2 Abs. 2 KommHV-Kameralistik, dem Stellenplan und der Stellenübersicht nach § 6 KommHV-Kameralistik zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10:2**Anlage/n:**

Entwurf 2 des Haushalt- und Finanzplans 2019 - 2022 vom 30.01.2019

Liste Ansatzänderungen vom 01.03.2019

Gesamtplanung Stand 01.03.2019

Investitionsprogramm 2018 - 2022

TOP 4 Bekanntgaben

keine Bekanntgaben

TOP 5 Anfragen

**TOP 5.1 Anfrage 1 von Herrn 2. Bgm. Mayer bzgl. des Ankerzentrums Mering
Vorlage: 2019/2699**

Herr 2. Bgm. Mayer regt an, alle rechtlichen Schritte zu prüfen, um das Ankerzentrum in Mering zu verhindern. Hintergrund ist ein Telefonat, das er mit Herrn Dr. Landel, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, geführt hat. Dieser sieht grundsätzlich einen Ansatzpunkt bei der Nutzung des Gebäudes. Möglicherweise liegt eine genehmigungspflichtige Nutzungsänderung vor. Der Vorsitzende entgegnet, daß es sich in erster Linie um ein politisches Problem handle, da das Ankerzentrum in Kempten nicht in Betrieb genommen werde, weil der dortige Abgeordnete das verhindere.

Nichtsdestotrotz werde er den Sachverhalt mit Herrn Dr. Landel diskutieren und ggf. einen Auftrag an die Kanzlei erteilen.